

Laudatio 25.9.2022

Martha Dorr - Essen für Bildung

Liebe Martha,

Es erfüllt mich mit größter Freude und es ist mir eine große Ehre, Dich hier und heute in unserem freimaurerischen Zuhause begrüßen zu dürfen!

Unser freimaurerisches Zuhause ist ja dort, wo wir Freimaurer uns zurückziehen können vom Lärm der Welt, wo wir im Tempel, dem umschlossenen Raum, also hier in diesem Raum, unter uns sein können, ganz im brüderlichen Vertrauen; wo wir es wagen können, an uns selbst gedanklich zu arbeiten um zu versuchen, bessere Menschen zu werden - dabei denken wir nicht „besser als andere“, sondern „besser als vorher“.

Liebe Martha, Ich darf ja Du sagen, nachdem wir uns in sehr freundschaftlicher Weise so nahe gekommen sind auch schon lange bevor sich die Bruderschaft in unserem Haus in diesem Jahr auf meinen Vorschlag hin dazu einstimmig entschieden hat, Dir diesen Preis zu überreichen.

Deine Tätigkeit im Rahmen von „Essen für Bildung“ ist ein unschätzbares Glück für viele, die nur schwierig eine geistige Entwicklung voranbringen können. Auf Deinem Lebensweg hast Du aber so vieles erleben müssen, oft am eigenen Leib, was Dich aber nie Deine Zuversicht verlieren ließ. Wenn schon die Welt hier und da kein schöner Ort zu sein schien, so hast Du all Deinen Lebensmut aufgebracht, Dich nicht tatenlos damit abzufinden und in einer selbst gemachten Hoffnungslosigkeit zu verharren, sondern die Welt zu einem etwas besseren, einem etwas schöneren Ort zu machen.

Vor kurzem sah ich ein nettes Cartoon von zwei Vögeln, die gemeinsam auf einem Ast sitzen. Der eine beklagt, dass es so auf gar keinen Fall weitergehen kann. Es kann wirklich nicht so bleiben, wie es ist, die Erde ist ein schrecklicher, nicht lebenswerter und hässlicher Ort. Darauf antwortet der andere Vogel: „dann mach doch Pfannkuchen!“

Auch mit einem Schöpfer Mehl, einem Ei und etwas Wasser kann man einen wunderbaren Teig zusammenrühren, wenn ich einmal so symbolhaft sprechen darf.

In jedem unserer Rituale, unserer Tempelarbeiten, erinnern wir uns daran, was ich auch im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit immer wieder vermitteln: unsere Loge ruht auf drei Säulen.

Natürlich weiß jeder Architekt, dass eine solche Statik keiner genauen, sachlichen Prüfung standhalten würde. Natürlich sind auch diese Säulen gedanklich gemeint.

Und wenn wir uns von den Handlungen eines Menschen so sehr inspiriert fühlen wie von Deinem Tun, liebe Martha, dann ist es zunächst sehr einfach, ganz allgemein und unspezifisch von Weisheit, Stärke, und Schönheit zu sprechen, jenen drei Begriffen, die die drei Säulen symbolisieren.

- Weisheit

„Essen für Bildung“ - der Begriff Weisheit ist wahrscheinlich sehr leicht mit der Bildung zu verknüpfen. Auch ohne die Arbeitsmarktdaten studieren zu müssen, wissen wir ohnehin, wie eminent wichtig menschliche Bildung für eine Gesellschaft ist!

Dass aber jemand aus innerem Antrieb die Weisheit besitzt, völlig aus freien Stücken dafür zu sorgen, dass Bildung auch in schwierigeren Zusammenhängen sichergestellt werden kann, dafür sind wir Freimaurer Dir von Herzen dankbar, liebe Martha! Von solcher Weisheit wollen wir uns gerne inspirieren lassen!

- Stärke

Nikotin und Alkohol in nächster Nähe, an eigener Ruhestätte, Jahre lang ertragen und getrotzt...
Niemand den Mut aufgegeben, von solcher Stärke möchte man sich wirklich erbauen lassen!

- Schönheit

Die Schönheit menschlicher Zuwendung... Verständnis, Empathie, Herzenswärme; all dies bildet menschliche Gesellschaft. In der Musik, und da weiß ich durch meinen Beruf sehr genau, wovon ich spreche, ist Schönheit unmittelbar erfahrbar dann, wenn Menschen zusammen spielen und in echtem Verständnis für einander eine Harmonie entstehen lassen, die sich allen äußeren Gesetzmäßigkeiten entzieht und sogar den Fluss der Zeit ablenkt!

So ähnlich fühlt es sich an, wenn aus freier Entscheidung Menschen geholfen werden kann, zu etwas mehr menschlichem Verständnis zu kommen, es ist eben auch fast wie ein unsichtbarer Pfannkuchenteig: durch die Wärme beginnt er nach Verständnis, Menschenliebe und Herzenswärme zu duften.

Liebe Martha, bitte verliere nie Deine enorme Zuversicht und höre nie auf zu rühren und zu rühren und zu rühren!

Es ist uns Freimaurern eine große Ehre und Freude, Dich mit unserem „Preis für vorbildliche Mitmenschlichkeit“ auszeichnen zu dürfen!

Und wenn man dereinst an Dir das Vergissmeinnicht prangen sieht, so erzähle auch gerne, warum wir Fürther Freimaurer es so gerne Deinem Revers zugeeignet haben!

> Pin überreichen

Meine Brüder, bitte erhebt Euch, wir wollen unsere Preisträgerin nach allen Ehrenbezeugungen der Königlichen Kunst hochleben lassen

Auf drei mal drei meine Brüder, auf mich!



Meine Brüder, nehmt Platz!

Liebe Familie Waldbauer, bitte lassen Sie noch etwas Musik erklingen!